

Sicherheitskonzept

I. Verhaltensorientierte Präventivmaßnahmen:

- Konsequente Anwesenheitskontrolle in der ersten Stunde;
- Toilettengänge grundsätzlich nur in den Pausen/Toilettenbesuch in Ausnahmefällen während der Unterrichtszeit zu zweit in den Klassen 5 und 6;
- Regelmäßige Schulung von Streitschlichterinnen und Nachwuchsschulung/Hinweise für Schülerinnen und Eltern auf diese Möglichkeit;
- Durchführung der Projekte „sei gscheit“ „zammgraut“ und „sauba bleim“ durch die Jugendbeamten der Polizeiinspektion 21 in den Jahrgangsstufen 5, 6 und 7;
- Guter und schneller Kontakt zur Polizeiinspektion 21 mit ihren Jugendbeamten;
- Anmeldung aller Besucher, auch ehemalige Schülerinnen und Eltern, im Sekretariat;
- Konsequente Ansprache schulfremder, unbekannter Personen, von Lehrkräften und Schulpersonal;
- Anmeldung der Handwerker beim Hausmeister;
- Einhaltung der Sicherheitsvorschriften durch die Pausenaufsichten;
- Sensibilisierung der Lehrkräfte zum Erkennen von Mobbing in den Klassen und Aufforderung an die Schülerinnen und Eltern erkanntes Mobbing unbedingt sofort zu melden

II. Sicherungstechnische Maßnahmen:

- Offene Zugänge zum Schulgebäude während der Schulzeit von 7:30 Uhr bis 14 Uhr; zu anderen Zeiten wird über das Sekretariat geöffnet;
- Kontrollgänge des Hausmeisters in unregelmäßigen Abständen;
- Kontrollgänge der aufsichtführenden Lehrkräfte durchs Haus bei allen Schulveranstaltungen;
- Konsequentes Abschließen beim Verlassen der Klassen- und Fachräume;
- Gut sichtbare Fluchtwege, Sicherheitshinweise und Feuerlöscher;
- Durchführung von 2 Feueralarmen pro Schuljahr

III. Organisationsstruktur

- Krisenteam klärt Zuständigkeiten:

WER	WAS
Schulleiter/in	Herstellung Kontakte zur Polizei/Feuerwehr usw., Notruf 112
Stellvertreter/in	Verbindung zu Kollegium, Eltern, Schulpersonal
Hausmeister, Sicherheits-/Strahlenschutzbeauftragte/r	Unterstützung der Schulleitung in technischen Belangen
Offener Ganztag	Übernahme der Aufgaben der Schulleitung durch die pädagogische Leitung des OGTs am Nachmittag

- Die von der Polizei vorgeschlagene Projekterfassung, einschließlich der Telefonnummer der Ansprechpartner ist hinterlegt.
- Im Krisenfall werden 1. und 2. Vorsitzender des Elternbeirats verständigt. **Die Telefonleitung der Schule muss für den Kontakt mit der Polizei/Notfall verfügbar sein.**
- **Im Krisenfall** übernehmen die **Pressestelle der Polizei** und gegebenenfalls der **Schulträger** die gesamte Presseinformation. Schülerinnen, Lehrkräfte, Mitarbeiter **dürfen keine** Auskunft an die Presse geben.
- Falls eine Evakuierung der Schule nötig ist, steht uns die Sporthalle des Pestalozzi-Gymnasiums als Sammelplatz zur Verfügung.
- Im Krisenfall werden die Schülerinnen erst nach Absprache mit der Polizei heimgeschickt bzw. den Eltern übergeben.

Diese Regelungen werden in jeder Klasse bekannt gegeben und erläutert. Sie sind in Absprache mit dem Elternbeirat, dem Schulforum und der Mitarbeitervertretung nach den Vorschlägen des Kultusministeriums zusammengestellt und mit der Polizei besprochen. Weiteren konstruktiven Vorschlägen stehen wir aufgeschlossen gegenüber.

München, September 2024

Michaela Eder
Realschuldirektorin i.K.